

Gerechtigkeitsgasse 81  
3011 Bern  
Telefon 031 633 76 33  
Telefax 031 633 76 18  
[www.be.ch/oehe](http://www.be.ch/oehe)  
[erg.hilfen@jgk.be.ch](mailto:erg.hilfen@jgk.be.ch)

## Newsletter zum Projekt „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern“

### Informations- und Austauschveranstaltung vom 11. März 2015

Informationen zur Zielsetzung des Projekts und weitere Unterlagen finden Sie auf der Homepage unter [www.be.ch/oehe](http://www.be.ch/oehe).

#### Themen in dieser Ausgabe

- [Thema Infoveranstaltung](#)
- [Zielpublikum](#)
- [Zielsetzung der Veranstaltung](#)
- [Programm](#)
- [Informationen](#)



## Wege für ein zukünftiges einheitliches Finanzierungssystem in den stationären und ambulanten ergänzenden Hilfen zur Erziehung

Mittwoch, 11. März 2015  
Hotel Ador, Laupenstrasse 15, 3001 Bern

Veranstalter: Kantonales Jugendamt

Gestützt auf die im 2014 vorgenommene Ist-Analyse der Finanzierungssysteme der stationären und ambulanten ergänzenden Hilfen zur Erziehung soll für diesen Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ein einheitliches und kohärentes Finanzierungssystem geschaffen werden: Im Vordergrund stehen folgende Fragen: Wie können Kosten und Leistungen transparent und nachvollziehbar ausgewiesen werden? Wie sind Leistungen zu beschreiben und abzugelten? Wie wird der Zugang zu ambulanten und stationären Hilfen geregelt? Wie können Bedarf und Angebot verknüpft werden? Diese und weitere Fragen werden an der Veranstaltung mit interessierten Fachpersonen diskutiert.

Gegenstand des Projekts: Im Rahmen der stationären Hilfen werden die Unterbringungen in alle rund 130 stationären Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche im Kanton Bern sowie in Pflegefamilien betrachtet. Ambulante ergänzende Hilfen sind insbesondere sozialpädagogische Familienbegleitung, sozialpädagogische Tagesstrukturen, Begleitete Besuchstage und Dienstleistungsanbieter in der Familienpflege.

## Zielpublikum

### Leistungserbringer

- Heimleitung
- Leitungen von sozialpädagogischen Tagesstrukturen
- Anbieter von sozialpädagogischer Familienbegleitung
- Anbieter von Begleiteten Besuchstagen
- Dienstleistungsanbieter in der Familienpflege

### Leistungsbesteller

- Leitung Sozialdienst
- KESB
- Jugendanwaltschaft

### Leistungsauftraggeber

- Vertretungen von betroffenen Direktionen

## Zielsetzung der Veranstaltung

Die Teilnehmenden wissen, um was es im Projekt „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung im Kanton Bern“ geht und bringen ihre Sichtweise in Foren ein. Die Diskussionsergebnisse fliessen in die weiteren Arbeiten des Projekts ein.

## Programm

<b>13.30</b>	<b>Empfang</b>
<b>14.00</b>	<b>Begrüssung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Daniel Iseli (Moderation)</li><li>- Christoph Neuhaus (Regierungsrat)</li></ul>
<b>14.10</b>	<b>Aktueller Stand und Perspektive des Projekts „Optimierung der ergänzenden Hilfen zur Erziehung“</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Andrea Weik (Amtsleiterin KJA)</li></ul>
<b>14.40</b>	<b>Input aus fachlicher Sicht zu den vier Foren</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Stefan Schnurr (Leiter Institut Kinder- und Jugendhilfe, Fachhochschule Nordwestschweiz)</li></ul>
<b>15.10 – 15.40</b>	<b>Pause</b>
<b>15.40 – 17.00</b>	<b>Foren</b> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. Transparenz von Leistung und Kosten in den stationären ergänzenden Hilfen: Wie kann diese hergestellt werden?</b> Leitung: René Broder (Berater KJA im Projekt) und Roger Kirchhofer (Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement der Fachhochschule Nordwestschweiz)</li><li><b>2. Ambulante Angebote: Überblick über Angebot, Zugänge und Finanzierung im Kanton Bern. Wie sollen Leistungen beschrieben, wie abgegolten und wie die Qualität gesichert werden?</b> Leitung: Jacqueline Sidler (Stab/stv. Amtsleiterin KJA) und Oliver Steiner (Institut Kinder- und Jugendhilfe, Fachhochschule Nordwestschweiz)</li><li><b>3. Bewilligungspflicht und Aufsicht sowie Finanzierung und Steuerung von stationären und ambulanten Leistungen: Wie können diese Elemente mit dem Bedarf verknüpft werden, und welche Rolle hat der Kanton?</b></li></ol>

Leitung: Andrea Weik (Amtsleiterin KJA) und Peter Saurer (Organisationsberater, dipl. Supervisor, systemischer Coach)

4. Zugang und Indikation von stationären und ambulanten Leistungen

Leitung: Stefan Schnurr (Leiter Institut Kinder- und Jugendhilfe, Fachhochschule Nordwestschweiz) und Rahel Heeg (Institut Kinder- und Jugendhilfe, Fachhochschule Nordwestschweiz)

**17.15** **Blitzlichter aus den Foren**

**17.30** **Datenerfassung in den stationären ergänzenden Hilfen**

– Jacqueline Sidler (Stab/stv. Amtsleiterin KJA)

**17.40** **Ausblick**

**17.50** **Verabschiedung**

## Informationen

Tagungsort: Hotel Ador, Laupenstrasse 15, 3001 Bern

Tagungssprache: Deutsch mit Simultanübersetzung (bei den Foren **nur** Forum 1 auf Französisch)

Anmeldung: an [erg.hilfen@jgk.be.ch](mailto:erg.hilfen@jgk.be.ch) mittels des [Anmeldeformulars](#).

Anmeldefrist: **13. Februar 2015**